



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 253/2015

Erfurt, 30. Oktober 2015

Ein Behandlungsfall in einem Thüringer Krankenhaus kostete 2014 durchschnittlich 3 955 Euro

Im Jahr 2014 fielen in den 44 Thüringer Krankenhäusern Gesamtkosten in Höhe von rund 2 549 Millionen Euro an. Damit stiegen die Gesamtkosten nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik gegenüber dem Jahr zuvor um 95,4 Millionen Euro bzw. 3,9 Prozent.

Knapp zwei Drittel der Gesamtkosten (1 586 Millionen Euro bzw. 62,2 Prozent) waren, wie bereits in den Vorjahren, Personalkosten. Im Jahr 2014 wurde ein Drittel der Personalkosten (526 Millionen Euro bzw. 33,2 Prozent) für den ärztlichen Dienst verausgabt, 477 Millionen Euro bzw. 30,1 Prozent für den Pflegedienst, 229 Millionen Euro (14,4 Prozent) für den medizinisch-technischen Dienst und 154 Millionen Euro (9,7 Prozent) für den Funktionsdienst.

Mit 921 Millionen Euro entfiel mehr als ein Drittel der Gesamtkosten der Krankenhäuser (36,1 Prozent) im Jahr 2014 auf Sachkosten. Gegenüber 2013 erhöhten sich diese Ausgaben um 28 Millionen Euro bzw. 3,1 Prozent. Von den Sachkosten entfiel im vergangenen Jahr rund die Hälfte (469 Millionen Euro bzw. 50,9 Prozent) auf den medizinischen Bedarf, wie z.B. Arzneimittel, ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente, Narkose- und sonstiger OP-Bedarf, Laborbedarf und Implantate.

Im Jahr 2014 betragen die pflegesatzfähigen Kosten 2 298 Millionen Euro, rund 85 Millionen Euro bzw. 3,8 Prozent mehr als noch im Vorjahr. Die pflegesatzfähigen Kosten stellen die Gesamtkosten bereinigt um Bestandteile dar, die nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit der stationären Leistungserbringung anfallen, wie z.B. Kosten der Ambulanz sowie Kosten für wissenschaftliche Forschung und Lehre. Auf die Berechnungs- und Belegungstage bezogen, lagen die bereinigten Kosten im Jahr 2014 bei 513 Euro, 24 Euro mehr als im Jahr 2013. Bei einer durchschnittlichen Verweildauer der stationär behandelten Patienten von 7,7 Tagen ergaben sich rein rechnerisch Kosten in Höhe von 3 955 Euro pro Behandlungsfall (2013: 3 832 Euro). Die Kosten je aufgestelltes Bett betragen 142 024 Euro und erhöhten sich gegenüber dem Jahr 2013 um 4,2 Prozent.

Weitere Auskünfte erteilt:

Karin Bunschek

Telefon: 0361 37-734 518

E-Mail: karin.bunschek@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls

Eckkennziffern der Thüringer Krankenhäuser 2013 und 2014

Merkmal	Einheit	2013	2014	Entwicklung zum Vorjahr in Prozent
---------	---------	------	------	--

Grunddaten

Anzahl der Krankenhäuser	Anzahl	44	44	0,0
Personal insgesamt	Vollkräfte	25 681	25 895	0,8
davon				
Hauptamtliche Ärzte	Vollkräfte	4 321	4 383	1,4
Nichtärztliches Personal ¹⁾	Vollkräfte	21 360	21 512	0,7
darunter				
Pflegedienst	Vollkräfte	9 796	9 875	0,8
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	Anzahl	16 237	16 177	-0,4
Berechnungs- und Belegungstage	Anzahl	4 523 495	4 477 080	-1,0
Fallzahl	Anzahl	577 497	580 939	0,6
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	7,8	7,7	-1,3

Kostendaten

Gesamtkosten	1000 EUR	2 453 836	2 549 217	3,9
davon				
Personalkosten	1000 EUR	1 519 114	1 586 302	4,4
darunter				
für ärztlichen Dienst	1000 EUR	502 072	526 448	4,9
für Pflegedienst	1000 EUR	458 223	477 358	4,2
Sachkosten	1000 EUR	893 562	921 407	3,1
Zinsen und ähnliche				
Aufwendungen	1000 EUR	12 241	10 364	-15,3
Steuern	1000 EUR	2 773	3 298	18,9
Kosten der Ausbildungsstätten	1000 EUR	4 460	4 903	9,9
Aufwendungen für den Aus- bildungsfonds	1000 EUR	21 686	22 944	5,8
Abzüge	1000 EUR	240 836	251 703	4,5
Bereinigte Kosten	1000 EUR	2 213 001	2 297 514	3,8

Berechnungskennziffern (Gesamtkosten)

Kosten je Bett	EUR	151 126	157 583	4,3
Kosten je Berechnungs- und Belegungstag	EUR	542	569	5,0
Kosten je Behandlungsfall	EUR	4 249	4 388	3,3

Berechnungskennziffern (Bereinigte Kosten)

Kosten je Bett	EUR	136 294	142 024	4,2
Kosten je Berechnungs- und Belegungstag	EUR	489	513	4,9
Kosten je Behandlungsfall	EUR	3 832	3 955	3,2

1) einschließlich Schüler und Auszubildende

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Kostennachweis der Krankenhäuser 2013 und 2014 in 1000 Euro

Kostenarten	2013	2014	Entwicklung zum Vorjahr in Prozent
Personalkosten zusammen	1 519 114	1 586 302	4,4
davon			
ärztlicher Dienst	502 072	526 448	4,9
Pflegedienst	458 223	477 358	4,2
medizinisch-technischer Dienst	220 721	228 649	3,6
Funktionsdienst	147 643	153 753	4,1
klinisches Hauspersonal	7 186	7 903	10,0
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	34 469	36 747	6,6
technischer Dienst	22 780	23 207	1,9
Verwaltungsdienst	89 372	91 952	2,9
Sonderdienste	6 850	6 987	2,0
sonstiges Personal	4 679	3 590	-23,3
nicht zurechenbare Personalkosten	25 119	29 707	18,3
Sachkosten zusammen	893 562	921 407	3,1
davon			
Lebensmittel und bezogene Leistungen	56 226	54 103	-3,8
medizinischer Bedarf	456 668	469 141	2,7
darunter			
Arzneimittel	116 966	119 747	2,4
ärztl. und pfleger. Verbrauchsmat., Instrumente	60 129	60 309	0,3
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	47 566	48 300	1,5
Laborbedarf	29 074	28 707	-1,3
Implantate	83 237	85 688	2,9
Wasser, Energie und Brennstoffe	64 084	62 040	-3,2
Wirtschaftsbedarf	72 460	72 834	0,5
wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	1 275	1 294	1,5
Verwaltungsbedarf	52 271	56 316	7,7
zentraler Verwaltungsdienst	14 384	12 204	-15,2
zentraler Gemeinschaftsdienst	3 627	3 604	-0,6
sonstige Abgaben, Versicherungen	25 807	28 419	10,1
pflegesatzfähige Instandhaltung	90 478	93 705	3,6
sonstiges	56 282	67 749	20,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12 241	10 364	-15,3
Steuern	2 773	3 298	18,9
Kosten des Krankenhauses insgesamt	2 427 690	2 521 370	3,9
Kosten der Ausbildungsstätten	4 460	4 903	9,9
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	21 686	22 944	5,8
Gesamtkosten	2 453 836	2 549 217	3,9
Abzüge insgesamt	240 836	251 703	4,5
Bereinigte Kosten insgesamt	2 213 001	2 297 514	3,8

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –